

- Juli 7. (Freitag): Errichtung eines kleinen Kreuzes im Walde mit Inschrift: „Hier ist der Ort.“
9. (Sonntag): Erstes Zusammenströmen von Pilgern. Errichtung eines größeren Kreuzes und einer hölzernen Säule mit Marienbild. Der „Gnadenbrunnen.“ — Die Pferde des Kaufmanns Fischer verenden plötzlich.
- Juli 11. (Dienstag): Kind der Eheleute D ö r r aus Humes wird geheilt; zugegen sind Eva und Elise Schwind. Eva Schwind will auch den Beschuldigten Reckenwald gesehen haben; eine andere Zeugin sagt, ein anderer Reckenwald sei es gewesen. — Achte Erscheinung im Walde um 2 Uhr Nachmittags. (Die späteren Erscheinungen unterlassen wir anzugeben.) Viele Pilger.
12. (Mittwoch): Bürgerm. Boytt schickt den Gendarmen Oberleuter an die Gnadenstelle behufs Berichterstattung. — Abends: Kreissekretär Besser in St. Wendel telegraphirt nach Saarlouis, Militär sei bereit zu halten.
13. Pastor Neureuter schreibt an Pastor Eich. — Besser und Boytt gehen an die Stelle; die Menge wird aufgefördert, auseinander zu gehen; vergeblich. — Militär wird requirirt; um 1/2 5 Uhr Nachm. langt eine Kompagnie Soldaten in St. Wendel an. — Pastor Eich kommt Abends in Mp. an, geht mit Pastor Schwaab und Kaplan Schütz zur Gnadenstelle. — Das Militär zieht nach Marp. und treibt die Menge auseinander. — Abends langt der Reg.-Präs. v. Wolff in St. Wendel an.
14. Der Reg.-Präs. verhört im Beisein von Besser, Boytt und Dr. Braumack den Pastor Neur., wer ihm zuerst von der Kapelle gesprochen. — Einquartirung über Marp. verhängt.
15. Verhör seitens der gerichtlichen Untersuchungskommission. — Kreissekretär Besser sagt in einer amtlichen Bekanntmachung: „Schon die Voruntersuchung hat ergeben, daß die Anstifter des Wunders nur darauf ausgingen, die leichtgläubige Bevölkerung zu betrügen.“
21. (Montag): Erste Erscheinung im Hause der Kath. Hubertus um 8 Uhr Abends, 2 Kindern sichtbar.
27. Erste Erscheinung in der Schule, 2 Kindern sichtbar.
29. Abzug der Einquartirung. — 7 Gendarmen rücken ein.
- Aug. 8. Verbot, den Härtelwald zu betreten.
13. Erklärung der Eheleute K i r s c h über die Heilung ihres Kindes.
22. Das Verbot vom 8. August, den Härtelwald zu betreten, wird aufgehoben, aber gleichzeitig mit Genehmigung der Kgl. Regierung zu Trier ein neues Verbot publizirt.
28. Der Landrath u. 2 Aerzte prüfen die Schulkennntnisse der Kinder.
- Sept. 1. Verletzung der Lehrerin André von Marpingen nach Ho'ey.
4. 200 Pilger werden in St. Wendel zu je 3 M. Strafe verurtheilt, andere in Tholey freigesprochen.